

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Damiano Valgolio (LINKE)**

vom 21. August 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 25. August 2025)

zum Thema:

Illegale Straßenrennen auf der Karl-Marx-Allee

und **Antwort** vom 4. September 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 8. September 2025)

Herrn Abgeordneten Damiano Valgolio (LINKE)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/23678
vom 21. August 2025
über Illegale Straßenrennen auf der Karl-Marx-Allee

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Die angegebenen Daten wurden der fortgeschriebenen polizeilichen Eingangsstatistik (sog. Verlaufsstatistik) Datawarehouse (DWH) BOWI21 und Datawarehouse Verkehrslagebild (DWH VklB) entnommen. Da DWH BOWI21 und DWH VklB stets den monatsaktuellen Stand der im Quellsystem erfassten Daten widerspiegelt, unterliegt der Datenbestand einer fortlaufenden Änderung. Dadurch können unterschiedliche Abfragezeitpunkte zu voneinander abweichenden Ergebnissen führen.

Vorbemerkung:

Es gibt zunehmende Beschwerden von Anwohner:innen über illegale Straßenrennen auf der Karl-Marx-Allee. Laut Anwohnerinformationen finden vermutlich organisierte Motorradrennen in den Nächten von Freitag auf Samstag und Samstag auf Sonntag statt. Autorennen werden eher spontan an den Ampeln gestartet. Die Menschen fühlen sich durch den Rennlärm gestört und fürchten um ihre Sicherheit.

1. Welche Informationen liegen dem Senat zu starken Geschwindigkeitsüberschreitungen und Verletzungen der Straßenverkehrsordnung im Bereich der Karl-Marx-Allee und der Warschauer Straße vor? Gibt es hier eine Struktur oder Häufung?

Zu 1.:

Die Polizei Berlin definiert „starke Geschwindigkeitsüberschreitungen“ als Verstöße von mehr als 31 km/h über der zulässigen Höchstgeschwindigkeit. Diese Verstöße ziehen in der Regel ein einmonatiges Fahrverbot nach sich.

Die Anzahl der festgestellten Fahrverbote aus Geschwindigkeitsüberwachungsmaßnahmen für den Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis zum 30. Juni 2025 ist der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Straße/Anzahl von Fahrverboten/Jahr	Jahr 2022	Jahr 2023	Jahr 2024	Jahr 2025 (bis 30.06.)
Karl-Marx-Allee	39	19	9	2
Warschauer Straße	0	0	0	0

(Stand: 27. August 2025)

Die Anzahl der festgestellten Verkehrsordnungswidrigkeiten im Fließverkehr durch Kraftfahrzeuge nach Tatbestandsgruppen für den Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis zum 30. Juni 2025 ist der folgenden Tabellen zu entnehmen:

Straße/Tatbestandsgruppe/Jahr	Jahr 2022	Jahr 2023	Jahr 2024	Jahr 2025 (bis 30.06.)
Karl-Marx-Allee				
Abbiegen	9	19	3	1
Alkohol	4	9	6	7
berauschende Mittel	27	12	18	8
Einfahren/Anfahren	0	0	1	0
Fahrstreifen	1	1	3	2
Geschwindigkeit	1.727	1.598	1.254	448
Gurt	21	19	20	13
Hauptuntersuchung	45	57	43	23
Ladung/Sicherung	1	2	16	2
Mobiltelefon	69	61	56	20
Rotlichtverstoß	61	76	40	20
Sonstiges	138	152	161	71
Straßenbenutzung	21	12	22	12
Überholen	1	0	0	0
Vorfahrt	1	0	0	0

Straße/Tatbestandsgruppe/Jahr	Jahr 2022	Jahr 2023	Jahr 2024	Jahr 2025 (bis 30.06.)
gesamt	2.126	2.018	1.643	627
Warschauer Straße				
Abbiegen	16	17	4	8
Alkohol	9	11	7	4
berauschende Mittel	18	14	17	3
Einfahren/Anfahren	0	0	0	1
Fahrestreifen	0	7	0	1
Geschwindigkeit	4	0	0	1
Gurt	51	30	9	14
Hauptuntersuchung	7	19	9	5
Ladung/Sicherung	2	3	2	0
Mobiltelefon	164	112	43	42
Rotlichtverstoß	171	167	89	58
Sonstiges	118	151	83	65
Straßenbenutzung	21	19	6	8
Überholen	4	0	6	2
Vorfahrt	1	0	0	0
gesamt	586	550	275	212

(Stand: 27. August 2025)

2. Wie schätzt der Senat die Lage ein, handelt es sich hierbei um Straßenrennen, wie sie aus manchen Bereichen der City West bekannt sind? Hat der Senat Erkenntnisse, dass die Szene der sog. Auto-Poser sich auf der Karl-Marx-Allee trifft?

Zu 2.:

Verbotene Kraftfahrzeugrennen gemäß § 315d Strafgesetzbuch (StGB) sind das „klassische Kraftfahrzeugrennen“ mit mindestens zwei Teilnehmenden oder das „Einzelrennen“, wenn sich der Fahrzeugführende mit nicht angepasster Geschwindigkeit grob verkehrswidrig und rücksichtslos fortbewegt, um eine höchstmögliche Geschwindigkeit zu erreichen. Nach aktueller Rechtsprechung fallen hierunter auch Fluchtfahrten vor der Polizei. Letztere stellen Straftaten dar, die durch aktive polizeiliche Kontroll- und Überwachungsmaßnahmen ausgelöst werden.

Durch die Polizei Berlin wurden in der Vergangenheit in der Karl-Marx-Allee als auch in der City West verbotene Kraftfahrzeugrennen festgestellt. Im ersten Halbjahr 2025 registrierte

die Polizei Berlin an der Karl-Marx-Allee zwei Fluchtfahrten vor der Polizei sowie ein Einzelrennen, die jeweils den Straftatbestand des § 315d StGB erfüllten (Stand: 27. August 2025).

Für das Phänomen des Auto-Posings verwendet die Polizei Berlin den Begriff „Profilierungsfahrten“. Profilierungsfahrten sind rechtlich von verbotenen Kraftfahrzeugrennen zu unterscheiden. Bei Profilierungsfahrten versuchen die Fahrzeugführenden hochwertiger und hochpreisiger Sportwagen oder –motorräder in provokanter Fahrweise, die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf ihre Fahrzeuge zu ziehen. Hier liegt in der Regel ein Verstoß gegen § 30 der Straßenverkehrsordnung (StVO) vor, welcher eine Ordnungswidrigkeit darstellt. Solche Profilierungsfahrten sind überwiegend im Bereich der City West festzustellen. Der Polizei Berlin liegen keine Erkenntnisse vor, dass in der Karl-Marx-Allee oder der Warschauer Straße Treffen der Auto-Poser-Szene stattfinden. Vereinzelt festgestellte Verstöße sind der Beantwortung der Frage 3 zu entnehmen.

3. Wurden in diesem Zusammenhang bereits Verkehrsverstöße oder Straftaten festgestellt und geahndet?

Zu 3.:

Die Anzahl und die Art der festgestellten Verstöße im Zusammenhang mit Profilierungsfahrten gemäß § 30 StVO vom 1. Januar 2022 bis 30. Juni 2025 sind der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Straße/Anzahl Verstöße mit Tatbestandsnummern/Jahr	Jahr 2022	Jahr 2023	Jahr 2024	Jahr 2025 (bis 30.06.)
Karl-Marx-Allee				
130612 - Sie verursachten bei der Benutzung des Fahrzeugs unnötigen Lärm.	1	0	1	0
130618 - Sie verursachten bei der Benutzung des Fahrzeuges vermeidbare Abgasbelästigungen.	2	0	1	2
130624 - Sie belästigten Andere durch unnützes Hin- und Herfahren mit dem Fahrzeug innerhalb einer geschlossenen Ortschaft.	0	1	0	0
gesamt	3	1	2	2
Warschauer Straße				
130612 - Sie verursachten bei der Benutzung des Fahrzeugs unnötigen Lärm.	1	1	0	1
130618 - Sie verursachten bei der Benutzung des Fahrzeuges vermeidbare Abgasbelästigungen.	1	2	1	2

130624 - Sie belästigten Andere durch unnützes Hin- und Herfahren mit dem Fahrzeug innerhalb einer geschlossenen Ortschaft.	0	0	0	0
gesamt	2	3	1	3

(Stand: 27. August 2025)

Die Anzahl der durch die Polizei Berlin registrierten verbotenen Kraftfahrzeugrennen im Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis 30. Juni 2025 ist der folgenden Tabelle zu entnehmen.

Straße/Anzahl verbotener Kraftfahrzeugrennen/Jahr	Jahr 2022	Jahr 2023	Jahr 2024	Jahr 2025 (bis 30.06.)
Karl-Marx-Allee	0	3	0	3
Warschauer Straße	3	1	0	0
gesamt	3	4	0	3

(Stand: 27. August 2025)

4. Sind diese Rennen organisiert, zum Beispiel über soziale Medien oder finden diese spontan statt?

Zu 4.:

Profilierungsfahrten und verbotene Kraftfahrzeugrennen erfolgen meist spontan durch die Fahrzeugführenden. Bisher liegen der Polizei Berlin keine Erkenntnisse über organisierte Treffen auf den Magistralen Karl-Marx-Allee und Warschauer Straße vor. Es wird darauf hingewiesen, dass klassische Rennen mit mehreren Fahrzeugen deutlich seltener festgestellt werden als sogenannte Einzelrennen oder Fluchtfahrten vor polizeilichen Kontrollen, die ebenfalls den Tatbestand des § 315d StGB erfüllen können. Im Jahr 2024 entfielen nahezu 50 Prozent aller registrierten verbotenen Kraftfahrzeugrennen auf Fluchtfahrten vor der Polizei.

5. Welche Maßnahmen sind geplant, um die Straßenrennen zu unterbinden und die Sicherheit der Anwohner:innen zu gewährleisten?

Zu 5.:

Die Karl-Marx-Allee sowie die Warschauer Straße werden durch die örtlich zuständigen Polizeiabschnitte 51 und 57 regelmäßig lageorientiert überwacht – sowohl durch stationäre als auch durch mobile, zivile und uniformierte Kontrollmaßnahmen.

Diese Maßnahmen sind Teil einer stadtweiten Strategie der Polizei Berlin, die präventive und repressive Maßnahmen kombiniert, um verbotene Kraftfahrzeugrennen sowie

deliktsnahe Verstöße gemäß § 30 StVO in Form von Profilierungsfahrten effektiv zu bekämpfen. Der Schwerpunkt liegt auf der Kontrolle der Einhaltung zulässiger Höchstgeschwindigkeiten, der Beachtung von Lichtsignalanlagen sowie der Erkennung technischer Fahrzeugmanipulationen. Ziel der mobilen und stationären Maßnahmen ist es, konsequent jedes Fahrzeug anzuhalten und einer intensiven Verkehrskontrolle zu unterziehen, das durch Auffälligkeiten z.B. in der Fahrweise polizeiliches Interesse erweckt. Geschwindigkeitsverstöße werden dabei konsequent verfolgt. Ziel ist es, das Entdeckungsrisiko für potenzielle Täter nachhaltig zu erhöhen und dadurch eine spürbare abschreckende Wirkung zu erzielen. Dieser Ansatz wird fortlaufend synergetisch evaluiert und auf Grundlage der Verkehrs- und Sicherheitslage bedarfsgerecht weiterentwickelt.

6. Falls aktuell keine ausreichenden Informationen zur Sachlage bekannt sind, welche weiteren Schritte wird der Senat unternehmen um diese Informationen zu erlangen und im nächsten Schritt die Anwohner:innen zu schützen?

Zu 6.:

Zur effektiven Bekämpfung verbotener Kraftfahrzeugrennen erstellt die Polizei Berlin regelmäßig Lagebilder, um lokale Schwerpunkte frühzeitig zu erkennen und bestehende Kontrollmaßnahmen strategisch anzupassen. Parallel dazu analysieren die zuständigen Polizeiabschnitte eigenverantwortlich ihre Erkenntnisse im Rahmen ihrer jeweiligen Raumverantwortung.

Die Dienstkräfte der Polizei Berlin, welche mit der Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit betraut sind, werden fortlaufend gezielt sensibilisiert und geschult, um in entsprechenden Situationen entschlossen einzuschreiten sowie Führerscheine und Fahrzeuge bei der Feststellung verbotener Kraftfahrzeugrennen im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten konsequent zu beschlagnahmen.

Berlin, den 4. September 2025

In Vertretung

Christian Hochgrebe
Senatsverwaltung für Inneres und Sport